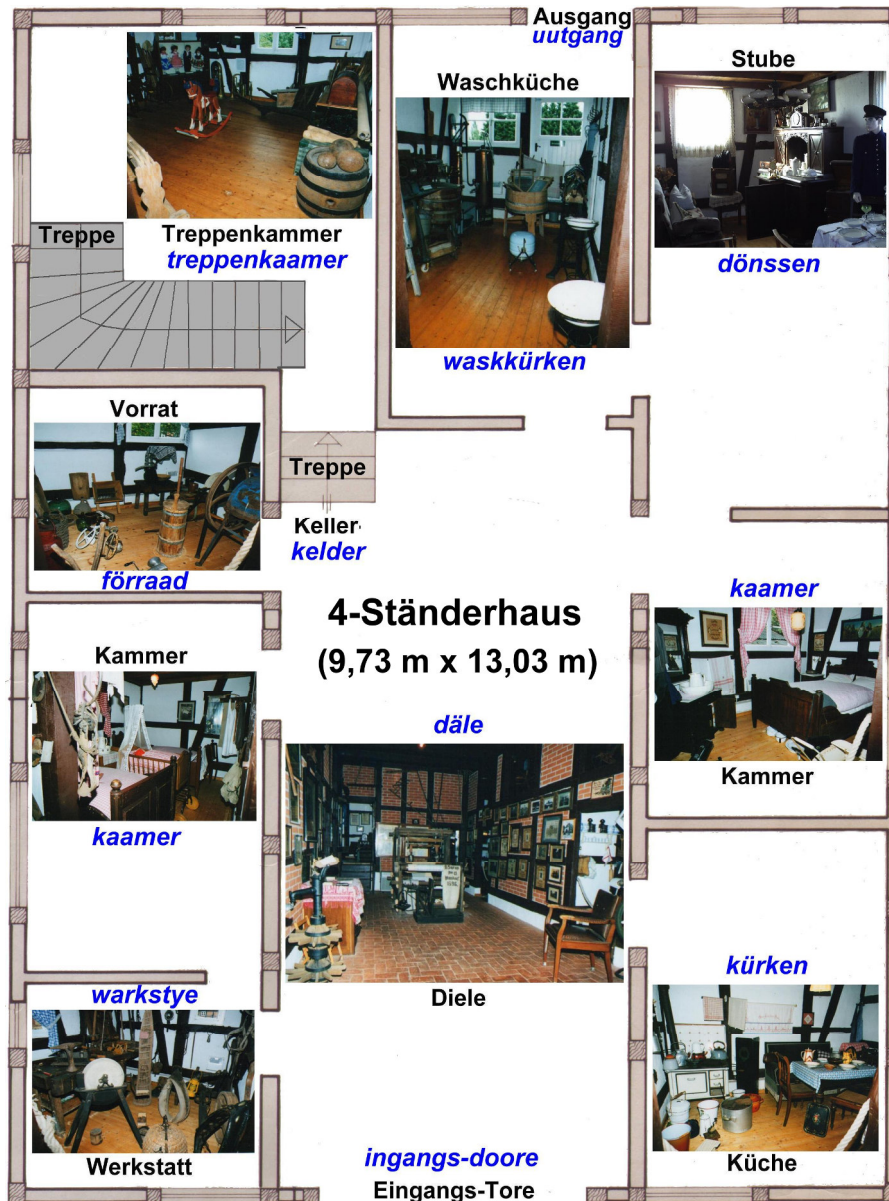
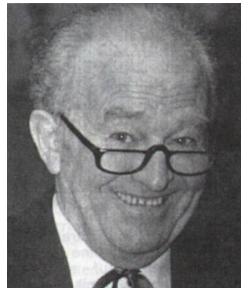


"Heimatmuseum-Josef-Boslar" 1750 / 1860 / 1991



Das Fachwerk-Gebäude ist ursprünglich **1750 in Winzlar** (noch mit Lehm-Gefachen) errichtet und **1860** komplett nach **Schneeren Nr.1** zur Nutzung als "Häuslingshaus" umgesetzt worden (die Gefache jetzt aber mit roten Klinkern / Foto oben). **1986** wird das baufällige Haus von der **Dorfgemeinschaft** in **Mardorf** erworben und **1989** in Eigenleistung abgebaut und in **Mardorf** aufgearbeitet. **Richtfest** des Fachwerks ist am **23.3.1990** (Foto oben rechts). Mit der Einweihung am **16.6.1991** finden viele örtliche „Altertümer“ eine neue Heimat im **Museum**, das 1999 als "**Heimatmuseum-Josef-Boslar**" gewidmet wird:

Josef „Jupp“ Boslar (geb. 20.4.1929 bei Aachen und seit 1945 in Mardorf Nr.109) ist seit **1980** Mitinitiator und treibende Kraft bei der **Dorferneuerung** und maßgeblich bei der Gründung der



"Dorfgemeinschaft Mardorf e. V." am **6.12.1983** beteiligt. Als 1. Vorsitzender nutzt er seine Verbindungen als Innungsmeister für die weitere Ausgestaltung auf dem Aloys-Bunge-Platz. **2001** wird er schließlich **Ehrevorsitzender**.

Der Fachwerkversatz bedingt durch den **Halbkeller** im südöstlichen Museum ist interessant. Außen davor sind Ruhebänke, ein kleiner Brunnen, Gedenkplatten für Carl Mardorf, das alte Fischerboot und der Maibaum. Im neuen **Obergeschoß** befinden sich seit **2016** sehenswerte Themen-Ausstellungen: u. a. für **gustaf nagel** – barfüßiger Wanderprediger und 1. Camper sowie zahlreiche andere Überraschungen.



Dorfgemeinschaft Mardorf e. V.
am Steinhuder Meer
gegr. am 6.12.1983



www.mardorf.de